



**KLIEDBRUCH**

Im Grünen leben

## Nachrichten

94. Ausgabe – Frühjahr 2019

---

### **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger vom Kliebruch,**

der Appellweg beschäftigt uns in den letzten Monaten auf besondere Weise. Auf der einen Seite ist die Zukunft der Hubert-Houben-Kampfbahn, insbesondere des Aschenplatzes, nach wie vor ungewiss, auf der anderen Seite soll eine Kita für 130 Kinder gebaut werden. Diese Kinder werden nicht aus fußläufiger Nachbarschaft kommen. Mit anderen Worten, es wird deutlich mehr Verkehr geben. Doch dafür ist die Straße, so wie sie ist, nicht ausgelegt. Hinzu kommt, in der derzeitigen Situation gibt es kaum pädagogische Fachkräfte, die verfügbar wären. Die Stadtverwaltung baut zwar die Kita, sucht aber einen externen Betreiber. Da aber die Architektur von der Verwaltung vorgegeben ist, scheiden bestimmte pädagogische Konzepte, die auf eine spezifisch kindgemäße Architektur Wert legen, wie beispielsweise Montessori oder Waldorf, aus. Vielleicht werden wir eine Situation wie in Wolfsburg erleben, wo eine Kita dieser Größenordnung nicht eröffnet werden konnte, weil das Personal fehlte. In Dortmund wurde einer Kita die Betriebserlaubnis entzogen, weil kein nachbarschaftskonformes Verkehrskonzept erarbeitet wurde. Über die Zukunft der Hubert-Houben-Kampfbahn mit dem gegenüberliegenden Aschenplatz wird in einer Sportkommission verhandelt. Daran soll der Bürgerverein beteiligt werden, sobald Fragen zur Anlage kommen. Auf die enorme Bedeutung der Anlage für das Viertel und für den Bürgerverein haben wir hingewiesen. Auch wünschen wir uns, dass mit einer Boule-Bahn eine entspannte Sportart hier Einzug hält, an der sich Menschen aller Altersgruppen gemeinsam erfreuen können.

Die Frage nach Grundwasser im Kliebruch ist ein ewiges Thema, was eben der Geologie geschuldet ist. Regenwasser versickert hier nur langsam und so erhöht jede weitere bauliche Verdichtung das Problem nasser Keller. Es ist nicht das Grundwasser, das uns Sorgen macht, sondern das langsam versickernde Oberflächenwasser. Daher sind die Pflege und der Ausbau der Grabensysteme extrem wichtig für unser Viertel. Ebenso wäre es wünschenswert, wenn die landwirtschaftlichen Flächen naturnah bewirtschaftet würden, um die Bodendurchlässigkeit zu verbessern und gleichzeitig die Artenvielfalt zu fördern.

Bunte Wiesen und große Bäume in privaten Gärten sind ebenso wichtig für Artenreichtum und für gutes Klima. Gerade große Bäume binden Feinstaub und reduzieren Umweltgeräusche, sie sorgen für ein Wohlfühlklima und nicht zuletzt steigern sie den Wert eines Grundstücks. Eine Gartenfläche, belegt mit Steinen oder Kies, scheint weniger Arbeit zu machen, führt aber auch zu mehr Stauhitz, bindet weder Wasser noch Staub, verstärkt Hall und Störgeräusche. Lebendiges Grün im eigenen Garten ist dagegen gut für die Artenvielfalt, für das Klima und für die Seele!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Peter Gerlitz

**„Und so lang du das nicht hast, dieses: Stirb und werde, bist du nur ein trüber Gast auf der dunklen Erde.“ (J.W. von Goethe, West-östlicher Divan)**

Der Bürgerverein Kliebruch ist ein lebendiges Wesen. Die Mitglieder geben dem Verein Statur und damit Ansehen. Bei nahezu jeder politischen Veranstaltung oder bei Treffen mit Vertretern der Verwaltung wird danach gefragt, wie viele Mitglieder der Bürgerverein Kliebruch habe. Und wenn wir sagen können, dass es über 600 Familien sind – und ich hoffe, dass es bald über 700 sein werden – dann hat unser Wort Gewicht.

Wer Mitglied ist und erkennt, dass der Verein von seinen Taten lebt, kann auf unterschiedliche Weise aktiv werden: am Kliebruch Salon teilnehmen, die Kliebruch Nachrichten verteilen, gemeinsam mit anderen eine Aktion organisieren, wie beispielsweise das Dinner in Weiß oder die Fahrradrallye oder seine Expertise einbringen, sei es bei der Messung von Grundwasserständen oder der Produktion von Texttafeln oder vielen anderen Dingen. Durch diese Aktivitäten gewinnt der Bürgerverein Kraft und bewegt etwas zum Wohle aller Kliebrucher.

Diese Aktivitäten zu koordinieren, den Kontakt mit Verwaltung, Politik und Wirtschaft zu pflegen und dem Verein ein Gesicht und eine Stimme zu geben, übernehmen Mitglieder, die sich an der Vorstandsarbeit beteiligen.

So können alle, die im Kliebruch wohnen, dazu beitragen, dass unser Viertel eine lebendige Nachbarschaft ist. Das bedarf der Teilnahme, am besten aller Nachbarinnen und Nachbarn. Jeder hat Fähigkeiten und Interessen, die dem Gemeinwohl dienen können. Sagen Sie, was Sie tun können und wie viel Zeit Sie für eine gute Nachbarschaft investieren wollen. Machen Sie mit und sprechen Sie die Vorstandsmitglieder an.

Nun ist es in einem Verein so, dass er verschiedene Entwicklungsstufen durchmacht. Als ich vor acht Jahren gebeten wurde, den Vorsitz zu übernehmen, bestand die Aufgabe darin, den Verein zu verlebendigen. Sichtbare Aktionen waren der Anfang: Papierkörbe, Narzissenbeete, Bäume an der Moerser Straße und Bänke am Hökendyk. Der Kulturwanderweg Kliebruch hat mit den Texttafeln das Bewusstsein für den Stadtteil verstärkt. Politische Aktionen haben gezeigt, dass wir uns als Bürgerverein für die Interessen der Anwohner stark machen. Das bescherte uns neue Mitglieder. Mit einer neuen Internetseite, dem neuen Logo und der Rechtsform des gemeinnützigen Vereins steht nun der Bürgerverein gut sichtbar dar. Wir erhalten Spenden und können vieles bewegen.

Damit sehe ich meine Aufgabe als erfüllt an. Man sagt, dass es einen Rhythmus von sieben Jahren gibt, in dem sich Entwicklungen vollziehen: Beim Menschen ist das so, von der Geburt bis zum Zahnwechsel, zur Pubertät und so weiter. Auch bei Organisationen, wie dem Bürgerverein, ist das so, Gründung – Wachstum – Konsolidierung – Neuausrichtung – Wachstum ... Jede dieser Phasen braucht Menschen mit spezifischen Fähigkeiten und meine Fähigkeiten liegen darin, die Neuausrichtung zu gestalten. Diese darf als gelungen beschrieben werden und darum habe ich mich entschlossen, meine Arbeit im Vorstand des Bürgervereins zu beenden. Nun sind Menschen mit anderen Fähigkeiten gefragt. Es wird darum gehen, die angelegten Prozesse zu optimieren und noch mehr Menschen in die Arbeit des Bürgervereins einzubinden.

Das gibt mir Gelegenheit mich bei allen zu bedanken, die den Bürgerverein unterstützen: den Nachbarinnen und Nachbarn, den Politikerinnen und Politikern, den aktiven Mitgliedern und, ganz besonders aber allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern des Vorstands, mit denen ich wunderbare acht Jahre als Vorsitzender für das Kliebruch aktiv gewesen bin.

Ich reihe mich nun als Helfer in den Kreis der Mitglieder ein und blicke erwartungsfroh in die Zukunft des Bürgervereins. Peter Gerlitz

## **Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 23. Mai 2019**

Um 19.30 Uhr findet im Pfarrheim St. Hubertus, Hohen Dyk 130 (neben der Zeltkirche), die Jahreshauptversammlung statt, zu der wir alle Mitglieder und Nachbarn herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung / Abstimmung zur Tagesordnung
2. Jens Friedrich-Fiechtl (Kommunalbetrieb Krefeld): „Die Sanierung des Grabensystems im Kliebruch“
3. Regularien
  - a. Bericht des Vorstands (Peter Gerlitz, Vorsitzender)
  - b. Kassenbericht (Claudia Stenders, Kassenwart)
  - c. Bericht der Kassenprüfer
  - d. Aussprache
  - e. Entlastung des Vorstands
  - f. Wahl der Kassenprüfer
  - g. Wahlen für den Vorstand
4. Weitere Themen nach Bedarf

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung finden Sie auf der Webseite des Bürgervereins ([www.kliebruch.de](http://www.kliebruch.de)).

### **In diesem Jahr findet keine Ausflugsfahrt statt**

Herr Oelgart und Frau Wicking haben sich, wie auch in den letzten Jahren, um die Organisation einer Ausflugsfahrt bemüht. Anders als in den Jahren zuvor konnte kein Busunternehmen gefunden werden, das die Fahrt zu vertretbaren Konditionen anbieten wollte. Im nächsten Jahr werden wir uns um Alternativen bemühen.

### **Bäume für den Breiten Dyk werden gepflanzt**

Endlich ist es so weit! Der Kommunalbetrieb Krefeld hat den Auftrag zur Pflanzung der Bäume vergeben. Das heißt, dass wir der Vision einer großen Ringallee (Wilhelmshofallee, Breiten Dyk, Höken Dyk, Heyenbaumstraße) ein Stück weit näher kommen. Vielen Dank an alle Spender!

### **Jetzt Mitglied werden:**

Der Bürgerverein Kliebruch hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität im Kliebruch zu fördern und die Interessen der Anwohner bei Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu vertreten. Dabei sind wir unabhängig von Parteien. Tatsächlich gehört es seit Ende des 19. Jahrhunderts in Krefeld „zum guten Ton“, Mitglied eines Bürgervereins zu sein. Schon immer misstrauten die Krefelder den politischen Parteien und so organisierten sie sich in unabhängigen Bürgervereinen.

Mit Ihrem Beitritt zeigen Sie, dass Sie sich bewusst für das Kliebruch als Ihre Nachbarschaft entschieden haben und, dass Sie das Leben im Grünen schätzen. Gerne begrüßen wir Sie als neues Mitglied! Der Mitgliedsbeitrag beträgt fünf Euro im Jahr und wird für zwei Jahre entrichtet.

### **Der direkte Draht zum Bürgervereins: [www.kliebruch.de](http://www.kliebruch.de)**

Termine für die verschiedenen Aktivitäten finden Sie auf der Internetseite des Bürgervereins.

Wenn Sie sich im Bürgerverein engagieren wollen, wenden Sie sich bitte an:

Claudia Stenders; Josef-Lenders-Dyk 49; Tel 750 762; E-Mail: [claudia.stenders@email.de](mailto:claudia.stenders@email.de)

---

Verantwortlich für den Inhalt Peter Gerlitz. Herausgeber Bürgerverein Kliebruch 1949 e.V.

Eingetragen beim Amtsgerichts Krefeld auf dem Registerblatt VR 4660

Sparkasse Krefeld (IBAN: DE34 3205 0000 0061 0010 87; BIC: SPKRDE 33XXX)

An den Bürgerverein Kliebbruch  
z.Hd. Peter Gerlitz  
Heimweg 6  
47803 Krefeld

**Mitgliedsantrag.**

Ich bitte um Aufnahme in den Bürgerverein Kliebbruch.

Name .....  
Vorname .....  
Straße .....  
Plz/Ort .....  
Telefon .....  
E-Mail .....

Krefeld, den ..... Unterschrift .....

**Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz**

Die im Mitgliedantrag für den Bürgerverein Kliebbruch 1949 e.V. angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, Bankdaten, die allein zum Zwecke der Durchführung der entstehenden Mitgliedschaft notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

✓ Krefeld, den ..... Unterschrift .....

Für jede darüberhinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Betroffenen. Eine solche Einwilligung können Sie im Folgenden Abschnitt freiwillig erteilen.

**Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken**

Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, kreuzen Sie diese bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie die Felder bitte frei.

Ich willige ein, dass mir der Bürgerverein Kliebbruch 1949 e.V. Informationen und Angebote auf folgende Weise übersendet: Per ...

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Post    | <input type="checkbox"/> Fax  |
| <input type="checkbox"/> E-Mail  | <input type="checkbox"/> SMS  |
| <input type="checkbox"/> Telefon | <input type="checkbox"/> Ich erlaube dem Bürgerverein nicht, mich zu kontaktieren |

✓ Krefeld, den ..... Unterschrift .....

**Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht**

Sie sind gemäß § 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Bürgerverein Kliebbruch 1949 e.V. um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Gemäß § 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber dem Bürgerverein Kliebbruch 1949 e.V. die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, oder per E-Mail an den Bürgerverein Kliebbruch 1949 e.V. übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.